

8. VII. 1917

Zuspizung des Konflikts der Regierung mit dem Militärausschuß des Sowjet.

Berufung von Truppen aus der Umgebung Petersburgs.

Petersburg, 7. November.

Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphenagentur hat sich gestern abends der Konflikt zwischen dem Generalstab des Militärbezirkes Petersburg und dem revolutionären militärischen Ausschuß des Arbeiter- und Soldatenrates beträchtlich zugespitzt. Die von beiden Seiten auf Grundlage der Verstärkung der demokratischen Elemente im Generalstabe eingeleiteten Besprechungen wurden nachmittag abgebrochen, da der Ausschuß die Mitteilung erhielt, daß der Militärgouverneur von Petersburg im Laufe der Nacht die Truppen in der Umgebung der Hauptstadt, besonders in Peterhof, Pawlowsk und Zarskoje Selo, herbeigerufen habe. Angesichts dieser Tatsache gab der Ausschuß seinen Truppen Befehl, der Regierung nicht zu gehorchen. Eine weitere Zuspizung erfuhr die Lage dadurch, daß Kerenski drei maximalistische und zwei Blätter der Rechten verbot.

Gegen 5 Uhr abends gaben die Behörden Befehl, die Brücken zwischen den Arbeitervierteln und dem Zentrum der Hauptstadt zu zerstören, und brachten so den Straßenbahnverkehr der ganzen Stadt vollständig zum Stehen. Die Stadt wird von den der Regierung treuen Truppen militärisch besetzt.